

„Anwalt für Umweltschutz“

=

„Anwalt für Sicherheit“

=

„Anwalt für Mensch“



Dietmar Oeliger

Referent für Verkehrspolitik

NABU-Bundesgeschäftsstelle



Lebensraum... ?



Für wen?

Quelle: BfN 2004



Unzerschnittene Räume



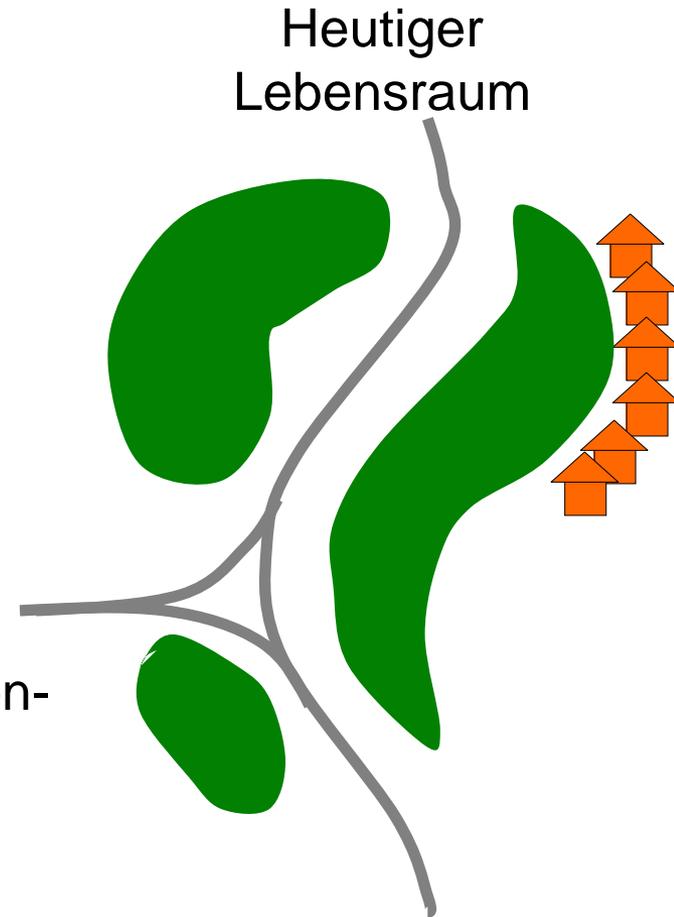
> 100 km²

Quelle: BfN 2004



Lebensraumverluste

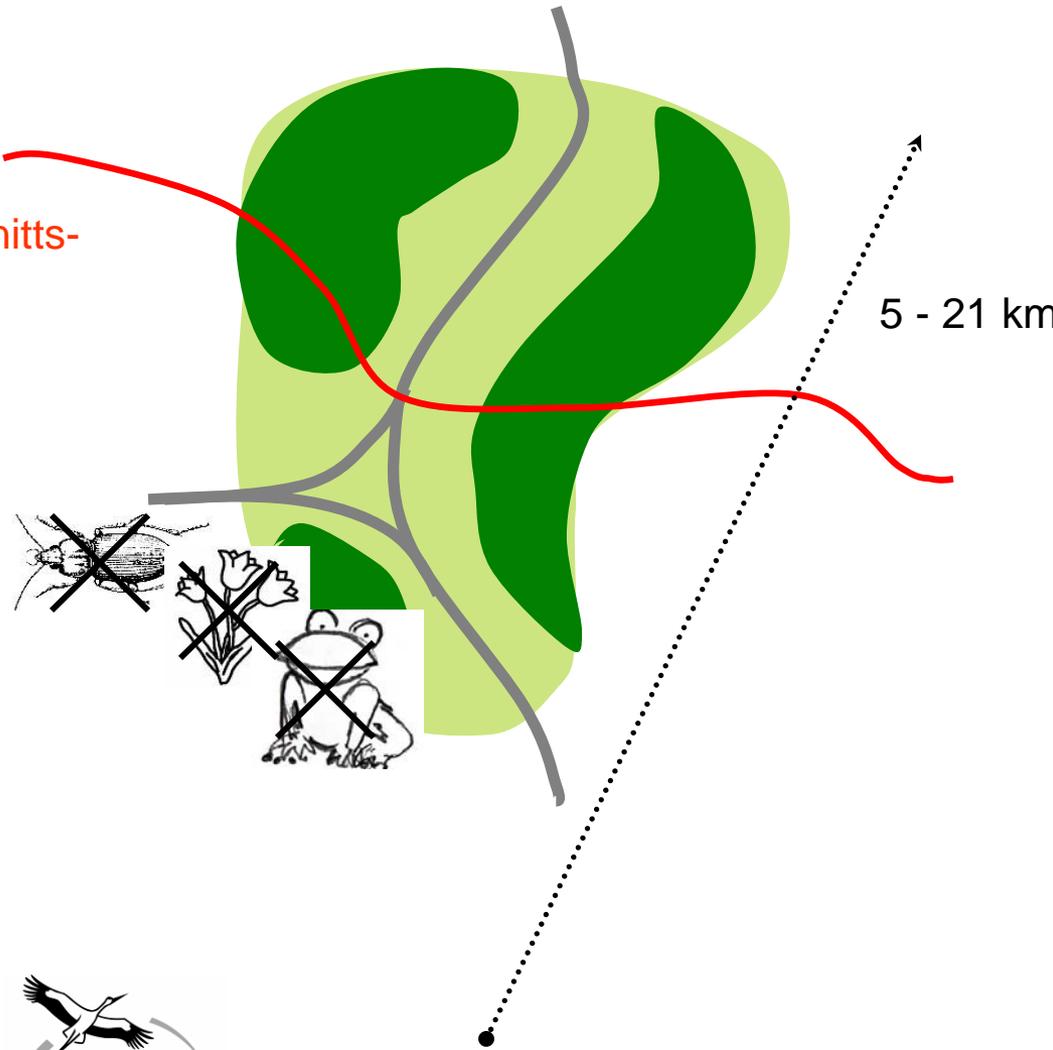
1. Der nutzbare Lebensraum wird kleiner!
2. Minimumareale für Populationen werden unterschritten!
3. Die Populationen werden voneinander isoliert!



Klimawandel



Jahresdurchschnitts-
temperatur)



Verkehrsoffer

Allein ca. 224.948 Stück Fallwild
Reh/Schwarz/Rotwild in 2005/2006



Ziel

- Vermeidung weiterer Zerschneidung der Landschaft durch den Bau von Straßen und Eisenbahntrassen.
- Vernetzung bestehender Lebensräume und Schutzgebiete in einem Biotopverbund.
- Wanderungshindernisse müssen überwindbar gemacht werden.
- Bei unabweisbaren Straßen- und Trassen-Neubauten muss die Errichtung von „Querungshilfen“ (Grünbrücken, Unterführungen, Leiteinrichtungen) selbstverständlich sein.



Überwindbar machen

1. Grünbrücken
2. Unterführungen (v.a. an Gewässern für Kleintiere)

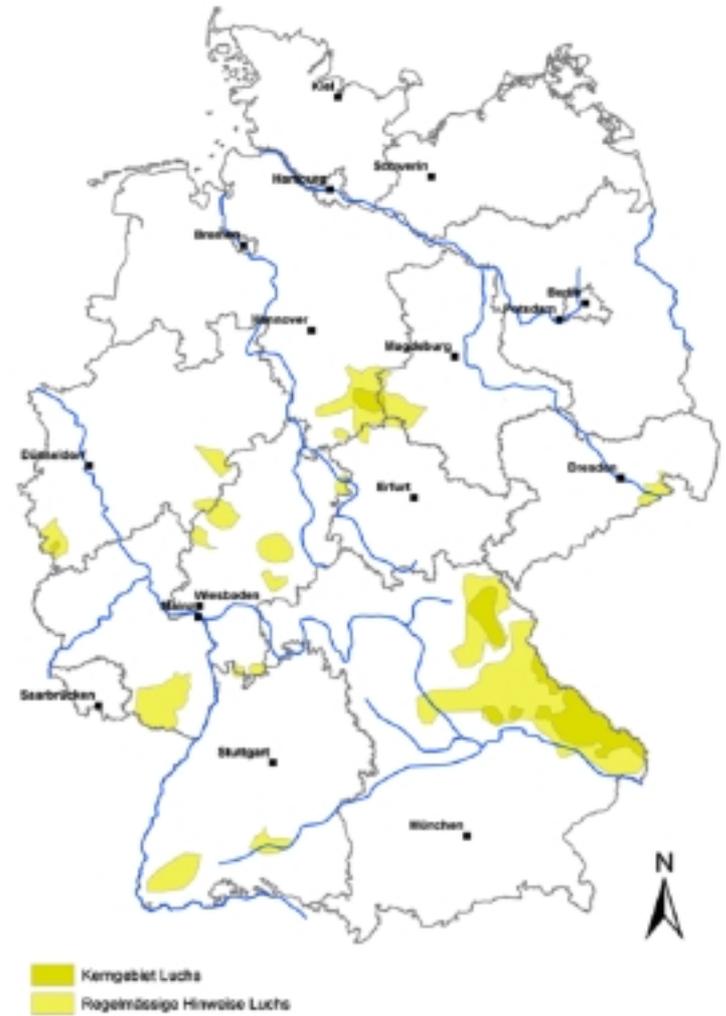


Der NABU-Bundeswildwegeplan

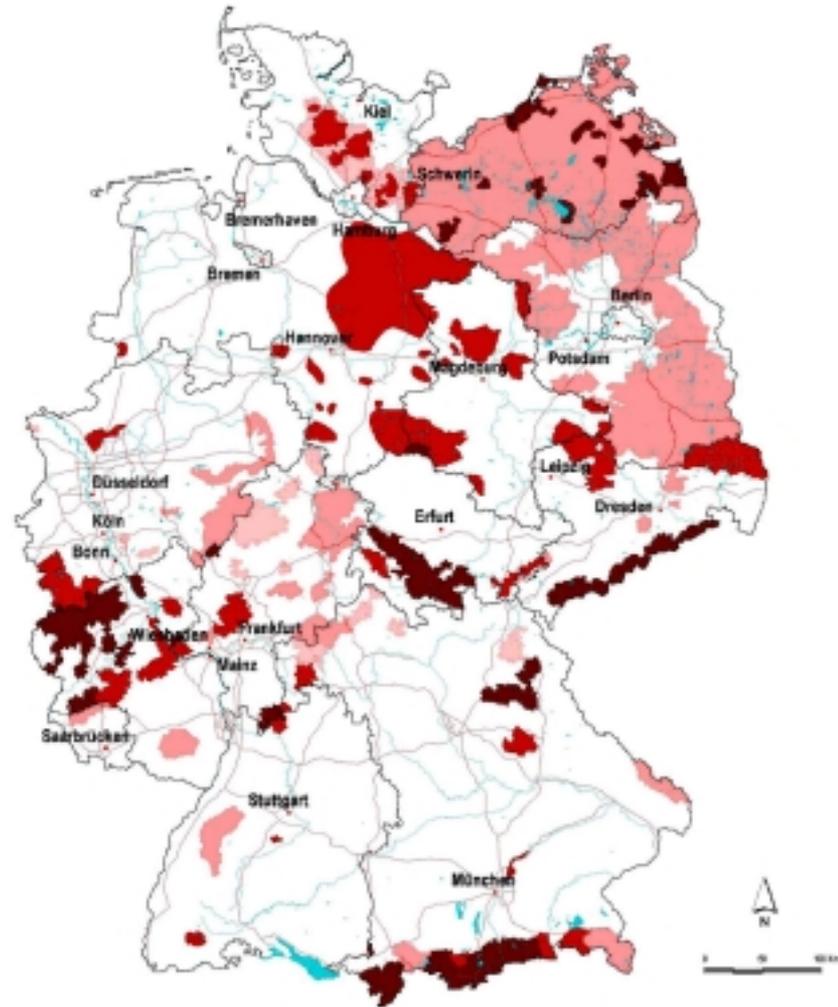
- identifiziert die größten Konfliktpunkte in den überregionalen Wanderkorridoren
- ist die Ergänzung zum Bundesverkehrswegeplan
- setzt erste Prioritäten



Leitart Luchs



Leitart Rothirsch



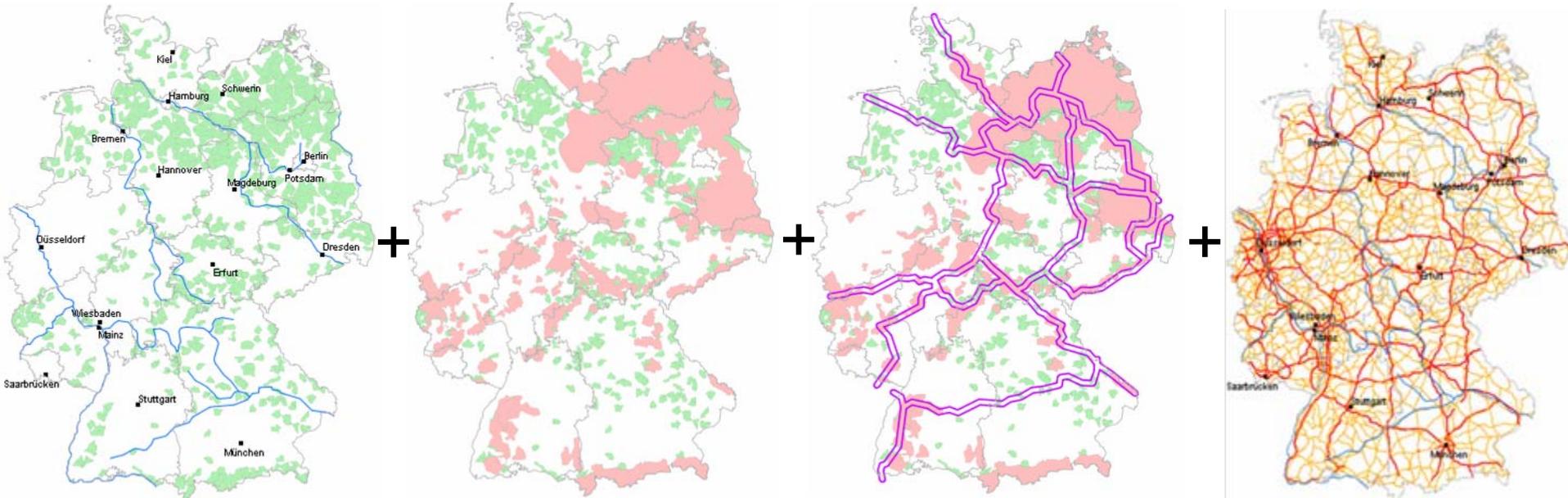
Der NABU-Bundeswildwegeplan

Unzerschnittene,
verkehrsarme
Räume

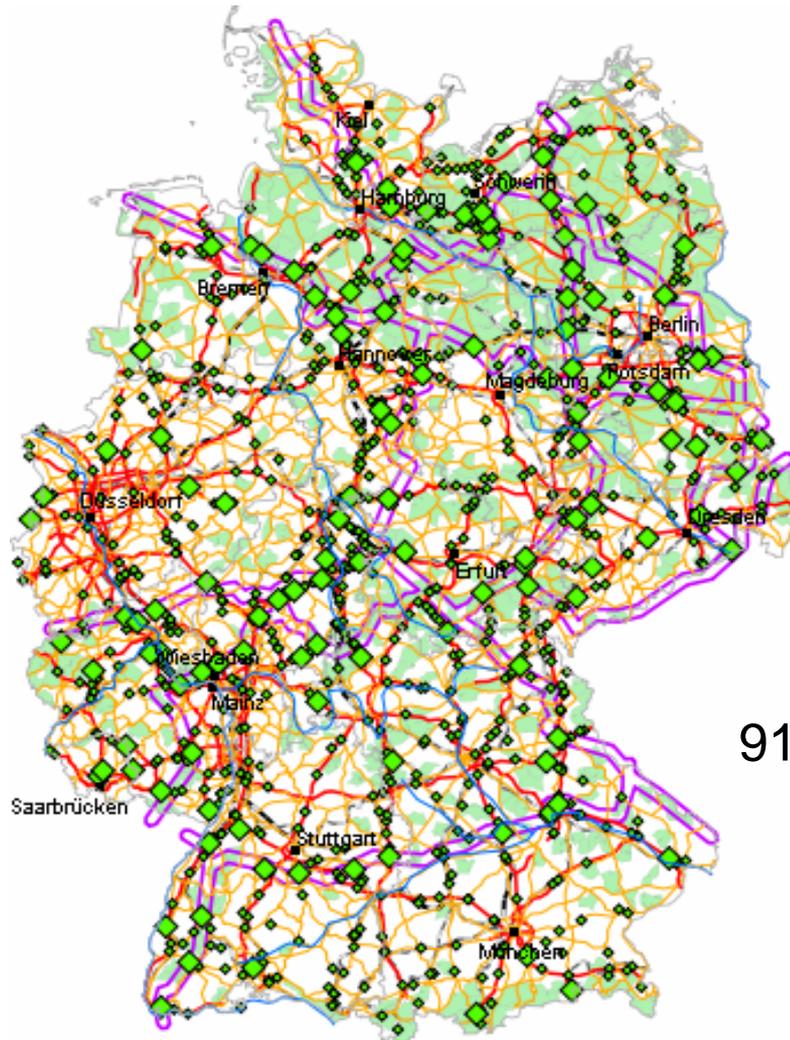
Lebensräume
von Leitarten

Bekannte
Wanderkorridore

Trassennetze



Der NABU-Bundeswildwegeplan

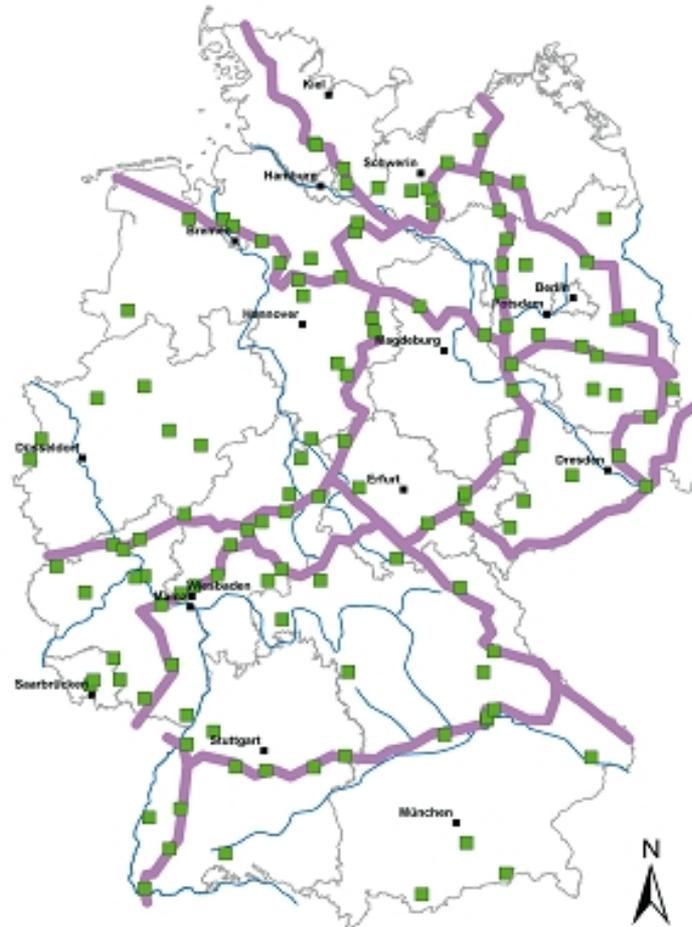


Informationen von
ExpertInnen aus
Behörden,
Wissenschaft, NABU-
Landesverbänden,
NABU-Gruppen, ...

910 Konfliktpunkte mit national
bedeutsamen Korridoren

Der NABU-Bundeswildwegeplan

125 Konfliktpunkte des „vordringlichen Bedarfs“



Kernforderungen

1. Errichtung von 125 Querungsbauwerken bis zum Jahr 2020!
2. Absicherung der dauerhaften Finanzierung (30 Mio./a aus 10 Mrd. EUR)!
3. Sicherung der Wanderkorridore durch die Raumordnung!



Tempolimit



- D ist einziges großes Land der Welt ohne Tempolimit
- 9% Spritersparnis der PKW auf Autobahnen (min. 3 Mio. t CO₂; Wirkung auf Motorisierung u. Fahrzeugbau nicht eingerechnet (Quelle: UBA) >> sofort u. kostenlos umsetzbar
- Luftschadstoffe und Lärm
- Verkehrssicherheit
- Verkehrsfluss/Autobahnkapazität

>>Es gibt kein einziges rationelles Argument gegen ein Tempolimit!

Güterverkehr

- (Güter-)Verkehr muss eigenen Beitrag zur CO₂-Reduktion bringen!!!
 - Luft nach oben beim Schienengüterverkehr: CH und USA haben Anteil von ca. 40% der Bahn, Deutschland 18%.
 - Chancengleichheit zwischen Verkehrsträgern notwendig.
 - Internalisierung der externen Kosten in die LKW-Maut.
 - Ausdehnung und Anhebung der LKW-Maut auf alle Lkw ab 12 t, auf Bundesstraßen und auf Schweizer Niveau.
- >>> Verlagerung auf Schiene und Binnenschiff nur teilweise möglich. Vermeidung unsinniger Transporte!



Güterverkehr

Gigaliner (bis zu 60 t und 25 m)

- Schon heute ist bei jedem fünften tödlichen Straßenverkehrsunfall ein Lkw beteiligt.
- Umweltvorteile der Riesen-Lkw sind illusorisch und vorgeschoben.
- Europaweites Zulassungsverbot

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dietmar.Oeliger@NABU.de
www.nabu.de/verkehr

